

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. IV/8/15

27. März 1951

## INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGBIET

Februar 1951

1936 = 100 arbeitstäglich

Die industrielle Produktion im Bundesgebiet ist, arbeitstäglich berechnet, im Februar nach rückläufiger Bewegung im Dezember und Januar wieder angestiegen: Mit einem Stand von 132,3 gegenüber 125,9 im Januar zeigt der Produktionsindex eine Zunahme von rund 5 vH. Damit ist das Niveau von Dezember 1950 bereits wieder überschritten, der bisherige Höchststand im November 1950 (135) allerdings noch nicht ganz erreicht worden. Unter Einschluss der Bauindustrie ergibt sich durch die in diesem Jahr sehr frühzeitig einsetzende Belebung der Bauwirtschaft (+ 22 vH) eine noch stärkere Gesamtzunahme (+ 6 vH). Ein Vergleich mit den entsprechenden Monaten der beiden Vorjahre und mit der Vorkriegszeit zeigt, dass die Produktionszunahme im Februar über das saisonübliche Mass hinausgeht. Dies ist zum Teil auf die günstigen Witterungsverhältnisse zurückzuführen, zum anderen Teil aber wohl auch ein Zeichen dafür, dass der durch eine weiterhin sehr starke Nachfrage getragene konjunkturelle Produktionsauftrieb nicht wesentlich durch die bestehenden Rohstoffschwierigkeiten abgebrems wurde.

Im Kohlenbergbau ist es gelungen, nach der Stagnation der letzten beiden Monate eine leichte Steigerung der arbeitstäglichen Förderung (+ 1 vH) zu erzielen.

In der eisenschaffenden Industrie war die arbeitstägliche Roh-eisen- und Walzstahlproduktion nach der Erholung im Vormonat wieder etwas rückläufig, wobei neben der unzureichenden Koksversorgung auch der Rückgang des Schrottaufkommens eine wesentliche Rolle zu spielen scheint.

Die starke Erzeugungssteigerung bei den "Allgemeinen Produktionsgüterindustrien" wird in erster Linie durch die chemische Industrie (+ 11,8 vH) hervorgerufen, ferner zeigt auch die Kautschukindustrie - im wesentlichen als Reaktion auf den anomalen Tief-

stand im Januar - einen starken Produktionszuwachs (+ 18,7 vH)

Bei den Investitionsgüterindustrien (+ 5 vH) fällt besonders die Industrie der Steine und Erden mit einem über das saisonübliche Mass hinausgehenden Produktionszuwachs (+ 13,4 vH) auf. Die Zunahme der Erzeugung bei den Metallhütten (+ 8,2 vH) beruht auf einer stark gestiegenen Aluminiumproduktion, ermöglicht durch bessere Wasserdarbietung und damit höherer Stromversorgung. Trotz empfindlich spürbarer Rohstoffengpässe weisen fast sämtliche Zweige der Eisen- und Metallverarbeitung Produktionszunahmen aus.

Auf dem Verbrauchsgütersektor zeigt sich im Februar mit + 5,9 vH eine Erhöhung der Produktion gegenüber dem Vormonat, die über das Ausmass der Produktionsssteigerungen in den entsprechenden Vorjahrsmonaten noch geringfügig hinausgeht. Die Papiererzeugung stieg unter dem Einfluss ständig drängender Nachfrage und entsprechend ansteigender Preise weiter um 5,8 vH an; aus ähnlichen Gründen zeigt die Textilindustrie eine erneute Produktionszunahme um 6,3 vH. Über das saisonübliche Mass hinaus geht die Produktionserhöhung von + 10,1 vH bei der Schuhindustrie.

Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat lag das industrielle Produktionsvolumen (ohne Bau und Genussmittelindustrie, einschliesslich Energieerzeugung) insgesamt im Februar um 34,3 vH höher. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet betrug es 104 vH, bei Einbeziehung der Bauindustrie und der Genussmittelindustrie 98 vH des Monatsdurchschnitts von 1936.

## INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGBIET 1936=100

a r b e i t s t ä g l i c h

I n d e x g r u p p e n	1 9 5 0		1 9 5 1		Verände- rung Febr. 1951 geg. Jan. 1951 + vH
	Jan.	Febr.	Jan. +)	Febr. +)	
GESAMTE INDUSTRIE <sup>1)</sup> (einschl. Energie, Genussmittel und Bau) . . . . .	89,0	92,4	116,8	124,0	+ 6,2
GESAMTE INDUSTRIE <sup>1)</sup> (ohne Genussmittel und Bau) einschl. Energie. . . . .	94,6	98,5	125,9	132,3	+ 5,1
ohne Energie. . . . .	90,5	94,6	121,9	129,0	+ 5,8
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN <sup>2)</sup> insgesamt	85,0	89,5	122,9	129,0	+ 5,0
- Rohstoffe . . . . .	73,0	74,4	90,7	93,2	+ 2,8
- Fertigwaren . . . . .	92,6	99,1	143,2	151,7	+ 5,9
ALLGEMEINE PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIEN einschl. Energie. . . . .	114,6	116,5	139,1	146,0	+ 5,0
ohne Energie. . . . .	103,5	107,2	126,0	135,8	+ 7,8
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN <sup>3)</sup>	90,2	93,7	115,6	122,4	+ 5,9
Kohlenbergbau. . . . .	97,3	97,8	107,3	108,5	+ 1,1
Eisenerzbergbau. . . . .	118,3	126,0	144,9	147,2	+ 1,6
Metallerzbergbau . . . . .	91,5	95,3	103,0	99,1	- 3,8
Kali- und Salzbergbau. . . . .	131,0	138,4	164,8	174,8	+ 6,1
Erdölgewinnung . . . . .	214,7	234,5	271,1	278,5	+ 2,7
Mineralölverarbeitung. . . . .	78,4	94,7	149,0	149,5	+ 0,3
Kohlenwertstoffe . . . . .	96,5	103,0	113,0	122,0	+ 8,0
Steine und Erden . . . . .	61,1	58,7	69,6	78,9	+ 13,4
Eisen u. Stahl (einschl. Giesserei) . . . .	71,4	74,5	89,0	88,1	- 1,0
davon: Eisen und Stahl. . . . .	69,9	73,5	84,0	82,5	- 1,8
Giesserei. . . . .	75,9	77,4	104,5	105,3	+ 0,8
NE-Metalle . . . . .	68,5	70,4	107,3	111,8	+ 4,2
davon: Hüttenproduktion . . . . .	53,8	53,8	95,9	103,8	+ 8,2
Halbzeugproduktion . . . . .	78,9	82,1	115,5	117,5	+ 1,7
Stahlbau (ohne Waggonbau). . . . .	58,0	59,7	68,8	71,3	+ 3,6
Maschinenbau . . . . .	96,4	103,3	132,7	146,7	+ 10,6
Fahrzeugbau. . . . .	100,1	114,1	184,1	191,5	+ 4,0
Schiffbau. . . . .	15,0	25,4	45,0		
Elektrotechnik . . . . .	186,8	203,6	292,9	317,1	+ 8,3
Feinmechanik u. Optik einschl. Uhren . .	90,9	94,3	138,3	151,7	+ 9,7
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren. .	71,2	74,0	127,7	125,9	- 1,4
Chemie (ohne Kunstfaser) . . . . .	97,8	101,7	125,5	140,3	+ 11,8
Kunstfaser . . . . .	249,7	263,9	262,4	284,5	+ 8,4
Keramik. . . . .	91,5	96,7	121,7	127,7	+ 4,9
Glas insgesamt . . . . .	176,7	157,7	188,9	193,8	+ 2,6
davon: Flachglas. . . . .	182,9	158,0	178,0	177,0	- 0,6
Hohlglas . . . . .	168,9	157,1	204,9	217,9	+ 6,3
Sägerei und Holzbearbeitung. . . . .	88,3	93,5	98,8	100,6	+ 1,8
Papierherzeugung. . . . .	86,3	89,6	101,3	107,2	+ 5,8
Gummiverarbeitung. . . . .	93,7	98,3	126,0	149,6	+ 18,7
Lederherzeugung . . . . .	67,3	67,7	82,9	88,1	+ 6,3
Schuhe . . . . .	60,0	64,8	87,9	96,8	+ 10,1
Textil . . . . .	98,3	101,9	120,0	127,5	+ 6,3
Elektrizität . . . . .	170,2	164,8	205,8	201,7	- 2,0
Gas. . . . .	89,3	90,2	104,5	107,2	+ 2,6
Bier . . . . .	40,7	52,7	60,3		
Tabak. . . . .	65,3	59,8	90,8	85,4	- 5,9
Bau (VWG) . . . . .	64,9	63,9	69,8	85,0	+ 21,8
Nahrungs- u. Genussmittel <sup>4)</sup> . . . . .	76,9	81,8	111,9		

+ ) vorläufig 1) ohne Nahrungsmittel 2) ohne Bau 3) ohne Nahrungs-u. Genussmittel 4) Neuberechnung, noch nicht im Gesamtindex enthalten; umfasst die Reihen Mehl, Teigwaren, Nahrungsmittel, Trockenmilch, Kondensmilch, Margarine u. Kunstspeisefette, Hart- u. Weichkäse, Schmelzkäse, Verbrauchszucker, Bier und Tabak.

k a l e n d e r m o n a t l i c h

Indexgruppen	1950		1951	
	Jan.	Febr.	Jan. +)	Febr. +)
GESAMTE INDUSTRIE <sup>1)</sup> (einschl. Energie, Genussmittel und Bau) . . . . .	90,8	86,3	119,0	116,5
GESAMTE INDUSTRIE <sup>1)</sup> (ohne Genussmittel und Bau) einschl. Energie . . . . .	96,5	92,0	128,3	124,2
ohne Energie . . . . .	92,4	88,8	124,3	121,2
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN <sup>2)</sup> insgesamt	86,7	84,0	125,3	121,3
- Rohstoffe . . . . .	74,4	69,4	92,4	87,4
- Fertigwaren <sup>2)</sup> . . . . .	94,4	93,3	146,1	142,8
ALLGEMEINE PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIEN				
einschl. Energie . . . . .	117,0	108,9	141,9	136,3
ohne Energie . . . . .	105,7	100,4	128,7	127,2
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN <sup>3)</sup>	92,0	88,2	117,9	115,2
Kohlenbergbau . . . . .	99,7	92,3	109,9	102,3
Eisenerzbergbau . . . . .	120,7	118,6	147,7	138,5
Metallerzbergbau . . . . .	93,3	89,7	105,0	93,3
Kali- und Salzbergbau . . . . .	133,6	130,2	168,0	164,5
Erdölgewinnung . . . . .	218,1	215,3	275,5	255,7
Mineralölverarbeitung . . . . .	79,7	86,9	151,4	137,2
Kohlenwertstoffe . . . . .	98,0	94,6	114,9	112,0
Steine und Erden . . . . .	62,3	55,2	70,9	74,0
Eisen und Stahl (einschl. Giesserei) . . . . .	72,7	69,3	90,6	82,7
davon: Eisen und Stahl . . . . .	71,2	68,2	85,4	77,4
Giesserei . . . . .	77,4	72,8	106,5	99,1
NE-Metalle . . . . .	69,7	65,7	109,3	104,2
davon: Hüttenproduktion . . . . .	54,7	49,4	97,5	95,3
Halbzeugproduktion . . . . .	80,5	77,3	117,8	110,6
Stahlbau (ohne Waggonbau) . . . . .	59,2	56,2	70,1	67,1
Maschinenbau . . . . .	98,4	97,2	135,3	138,1
Fahrzeugbau . . . . .	102,1	107,4	187,7	180,2
Schiffbau . . . . .	15,3	23,9	49,6	
Elektrotechnik . . . . .	190,5	191,6	298,6	298,4
Feinmechanik u. Optik einschl. Uhren . . . . .	92,7	88,7	141,0	142,8
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren . . . . .	72,6	69,6	130,2	118,5
Chemie (ohne Kunstfaser) . . . . .	99,9	95,2	127,9	131,3
Kunstfaser . . . . .	254,2	245,2	267,1	264,2
Keramik . . . . .	93,3	91,0	124,1	120,2
Glas insgesamt . . . . .	180,0	146,2	192,6	180,0
davon: Flachglas . . . . .	185,8	145,0	181,5	162,5
Hohlglas . . . . .	172,3	147,8	208,9	205,1
Sägerei und Holzbearbeitung . . . . .	90,1	88,0	100,7	94,7
Papierherzeugung . . . . .	87,9	84,1	103,3	100,6
Gummiverarbeitung . . . . .	95,6	92,5	128,5	140,8
Lederherzeugung . . . . .	68,6	63,7	84,5	82,9
Schuhe . . . . .	61,2	61,0	89,6	91,1
Textil . . . . .	100,3	95,9	122,4	120,0
Elektrizität . . . . .	173,3	153,1	209,5	187,3
Gas . . . . .	90,7	82,8	106,2	98,4
Bier . . . . .	41,5	49,6	63,4	
Tabak . . . . .	66,6	56,3	92,6	80,4
Bau (EWG) . . . . .	66,2	60,1	71,2	80,0
Nahrungs- und Genussmittel <sup>4)</sup> . . . . .	78,4	76,9	114,0	

+) vorläufig 1) ohne Nahrungsmittel 2) ohne Bau 3) ohne Nahrungs- u. Genussmittel 4) Neuberechnung, noch nicht im Gesamtindex enthalten; umfasst die Reihen Mehl, Teigwaren, Nahrungsmittel, Trockenmilch, Kondensmilch, Margarine und Kunstspeisefette, Hart- u. Weichkäse, Schmelzkäse, Verbrauchszucker, Bier und Tabak